

Medienmitteilung vom 22. August 2014

ZHAW School of Engineering

Strömung, Strahlung und Spannung an der Kinderuniversität

Die Kinderuniversität Winterthur geht in die vierte Runde. Zwischen Oktober 2014 und Januar 2015 führen Naturwissenschaftler neugierige Kinder in ihre jeweiligen Forschungsgebiete ein. Das menschliche Gehirn, die Kraft der Sonne oder die Wege der Zugvögel sind nur einige der Vortragsthemen, die anschaulich beleuchtet werden.

Naturwissenschaft ist eine abstrakte, trockene Materie? Keineswegs. Wie vielseitig und faszinierend naturwissenschaftliche Forschung ist, beweist die Kinderuniversität Winterthur im kommenden Winterhalbjahr bereits zum vierten Mal. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur (NGW) veranstaltet an der ZHAW School of Engineering eine Vortragsreihe, die komplexe Themen anschaulich vermittelt und mit Experimenten, Beispielen und Bildern Primarschülerinnen und Primarschüler für die Welt der Naturwissenschaften begeistert. 300 Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse können sich ab sofort unter www.kinderuniversitaet-winterthur.ch/anmeldung.shtml für das spannende Programm anmelden. Am freien Mittwochnachmittag die Schulbank zu drücken macht den neugierigen Kindern offensichtlich nichts aus, denn in den letzten Jahren waren die Plätze jeweils innert kürzester Zeit vergeben.

Für Technik und Naturwissenschaften begeistern

Kinder schon im Schulalter für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und so den Nachwuchs an Studierenden zu sichern, ist nicht nur ein Anliegen der ZHAW School of Engineering. „In der Schweiz fehlt es an Ingenieurinnen und Ingenieuren, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern. Der NGW ist es daher ein grosses Anliegen, mit ihren – zwar beschränkten – Mitteln in jungen Menschen Neugierde für die Dinge zu wecken, die die Welt zusammenhalten“, sagt Peter Lippuner, Präsident der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur. „Wenn dann auch die Begeisterung wächst, selber diese Geheimnisse erforschen zu wollen, dann ist in jungen Jahren ein wichtiger Schritt getan.“ Hans Konrad Schmutz, Konservator des Naturmuseums Winterthur, ergänzt: „Unsere Bemühungen im Naturmuseum gehen in die gleiche Richtung wie die Kinderuniversität: Mit spannenden Vorträgen und attraktiven Experimenten zeigen wir Kindern, dass man auch schwierige Dinge verstehen kann, wenn sie niveaugerecht präsentiert werden“.

Hohe Ansprüche an die Dozentinnen und Dozenten

Der anspruchsvollen Aufgabe, komplexe Themen niveaugerecht aufzubereiten, stellen sich eine Reihe von erfahrenen Dozierenden aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen wie der Physik, Biologie oder Zoologie. Über Zugvögel und bedrohte Tierarten auf Madagaskar referieren Fachleute der Vogelwarte Sempach und des WWF Schweiz. Über die Funktionsweise des menschlichen Gehirns und die Entwicklung des Skeletts berichten Martin Meyer von der Universität Zürich sowie Susi Ulrich-Boxler von der Universität Bern. Sami Solanki vom Max-Planck-Institut in Göttingen erklärt den Schülerinnen und Schülern, wie die Sonne das Leben auf der Erde beeinflusst. Nicoleta Herzog von der ZHAW School of Engineering zeigt, wie man Strömungen untersucht – und welche Erkenntnisse Forscher aus diesen Untersuchungen gewinnen.

Das Programm der Kinderuniversität Winterthur im Überblick:

22. Oktober 2014	Ganz einfach – aber oho! Prof. Dr. Max Schmid und Prof. Dr. Stefan Schäublin, pens. Physiklehrer KS Rychenberg
5. November 2014	Warum das Gehirn kein Computer ist! Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Psychologisches Institut Universität Zürich
19. November 2014	Unsere Zugvögel – ein Leben in Europa und Afrika Dr. Felix Liechti, Programmleiter Vogelzugforschung Vogelwarte Sempach
26. November 2014	Madagaskar – das bedrohte Paradies Martina Lippuner, WWF Schweiz
3. Dezember 2014	Luft, Wasser, Blut – alles fliesst. Wie untersucht man Strömungen und was lernt man daraus? Dr. Nicoleta Herzog, Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering, ZHAW
14. Januar 2015	Was sagen menschliche Skelette über früheres Leben? Dr. phil. nat. Susi Ulrich-Boxler, Universität Bern
28. Januar 2015	Die Sonne – unser Leben spendender Stern Prof. Dr. Sami Solanki, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Göttingen (D)

Über die Kinderuniversität Winterthur

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der NGW, der ZHAW School of Engineering, dem Naturmuseum Winterthur und der SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften) bildet das Fundament der Kinderuniversität Winterthur. So nimmt das Naturmuseum die Anmeldungen entgegen und stellt eine „Legi“ als Identifikationskarte für die Kinder aus. Die School of Engineering der ZHAW ist Gastgeberin und stellt den grossen Hörsaal sowie einen Assistenten zur Verfügung. Die SCNAT wiederum bringt die finanziellen Mittel auf, mit denen die Unkosten, Honorare der Fachleute und die abgegebenen Lehrmittel finanziert werden.

Ein Arzt und eine Ärztin, beides Mitglieder der NGW, wechseln sich über die sieben Vorträge hinweg ab und halten sich im Hintergrund bereit, falls während einer Vorlesung ärztliche Hilfe notwendig ist. Weitere Mitglieder der NGW helfen bei der Betreuung der Kinder mit.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.kinderuniversitaet-winterthur.ch

Kontakt:

Peter Lippuner, Präsident Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur, Telefon 079 416 04 93, ngw@gmx.ch

Medienstelle:

Bettina Bhend, Marketing & Kommunikation, ZHAW School of Engineering, Telefon 058 934 75 13, medien.engineering@zhaw.ch